

## INHALT

Vorwort .....	5
Teil A. Der neue Nachbarschaftsgedanke („Neighborhood-Unit-Plan“).	11
I. Seine Konzeption und Fortentwicklung in den USA .....	11
1. Frühe Tradition, „Industrial Revolution“, düstere Diagnose der Wissenschaft .....	11
2. Wiederentdeckung einer vorindustriellen Sozierungsform, Empirie und theoretische Durchdringung; Park, Burgess, McKenzie .....	13
3. Der Sprung zur gestaltenden Planung: C. A. Perry .....	18
4. Der Erfolg einer Idee; Epigonentum, Kritik und Übernahme durch die Praxis .....	26
II. Seine Bedeutung in anderen Teilen der Welt .....	31
1. In England .....	31
2. In Deutschland .....	33
III. Kritischer Rückblick und Überlegungen über den Ansatz einer empirischen Untersuchung .....	38
IV. Festlegung der Untersuchungsmethode und der Untersuchungsrichtung .....	40
V. Anlage und Durchführung der Untersuchung .....	40
VI. Darstellung der Untersuchungsergebnisse .....	42
1. Beschreibung der Untersuchungsgebiete .....	42
a) Siedlung „Steenkamp“ .....	42
b) „Fritz-Schumacher-Siedlung“ .....	44
2. Beobachtungen über das Bevölkerungsbild der Untersuchungsgebiete .....	46
3. Die Siedlerorganisationen .....	52
a) Aufstieg und Blüte .....	52
b) Verfall .....	59
aa) Vor 1933 .....	59
bb) Von 1933–1945 .....	68
cc) Nach 1945 .....	69

Teil B. Das nachbarliche Verhältnis in der Großstadt .....	84
I. Einführung .....	84
II. Beschreibung der Untersuchungsgebiete .....	90
III. Anlage und Durchführung der Untersuchung .....	96
IV. Darstellung der Untersuchungsergebnisse .....	98
1. Gesamtaussagen über Gemeinsamkeiten des Nachbar-	
schaftsverkehrs in den untersuchten Siedlungen .....	98
a) Vorbemerkung zur ersten Begriffsabgrenzung .....	98
b) Beobachtungen über die Verwendung der Begriffe	
„Nachbar“ und „Nachbarschaft“ .....	100
c) Die räumliche Struktur des Nachbarschaftsverkehrs ..	103
d) Durchgängigkeit oder Selektivität des nachbarlichen	
Verhaltens .....	109
1) Anwendung der Fragestellung auf die zeremoniellen	
Verhaltensweisen.....	109
aa) Grußverhältnis .....	109
ab) Beerdigungsteilnahme .....	114
ac) „Gemeinsame Unternehmungen“ und familiäre	
Feiern.....	117
2) Anwendung der Fragestellung auf die Solidaritäts-	
handlungen .....	120
aa) Leihe .....	121
ab) Abnahme von Einkaufsgängen .....	123
ac) Hilfeleistung bei Krankheitsfällen.....	123
3) Ergänzende Bemerkungen zu den Solidaritätshand-	
lungen im ganzen .....	125
aa) „Außenseiter“ im nachbarlichen Verkehr .....	125
ab) Der Faktor der „Bereitschaft“ .....	126
ac) Die existenzielle Bedeutung der nachbarlichen	
Hilfe für den Bewohner der industriellen Groß-	
stadt .....	127
4) Engere Formen des individuellen Kontakts im unmittelbaren	
Wohnbereich.....	128
5) Verhaltensbeeinflussende Normen und Werthaltungen	
im nachbarlichen Verkehr .....	130
aa) Beurteilung der mitmenschlichen Umgebung ..	130
ab) Das Dilemma der „moral control“ .....	133

a c) Konsum-Informationen und Konsum-Status ..	136
ad) Nachbarschaftsverkehr und Privatheitsraum ..	139
ae) Nachbarliche Konflikte .....	146
6) Der Mann in der Nachbarschaft .....	147
2. Unterschiedlichkeiten des Nachbarschaftsverhaltens in den einzelnen Siedlungen .....	149
a) Untersuchung der direkten Aussagen über die „Werksiedlung“ .....	157
b) Allgemeine Untersuchung der Ursachen für die zwischen den Siedlungen bestehenden Unterschiede im nachbarlichen Verhalten .....	157
V. Schluß .....	169
Tabellenteil .....	178
Die im Raum Hamburg untersuchten Siedlungen .....	203
Merkmale nachbarlichen Verhaltens .....	204
Literaturverzeichnis .....	206